

300 Liter, 4000 Häppchen

Susanne Ahrens organisiert den Silbertee-Empfang, der 70. feiert

München – Susanne Ahrens steht im Kaisersaal der Residenz, einen Tag vorher, blickt auf einen kahlen Raum und lächelt. Am Mittwoch um diese Zeit werden 700 Gäste wieder zum jährlichen Silbertee-Empfang des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs kommen, reden, spenden und trinken. Seit vielen Jahren organisiert Ahrens diesen Empfang, bei dem sich amerikanische und deutsche Frauen treffen, und Münchner Bürgerinnen aller Gesellschaftsbereiche. Nur: Trinken Amerikaner nicht eigentlich eher Kaffee als Tee?

SZ: Frau Ahrens, warum denn Tee und keinen Kaffee?

Susanne Ahrens: Das ist ein Zufall gewesen. Klar, eigentlich heißt es bei den Amerikanern immer: Let's have a coffee. Aber beim ersten Treffen im Jahr 1949 bot der amerikanische Generalkonsul in seinem Haus eben Tee an, aus Silberkannen. Warum auch immer. Seitdem laden wir zum Silbertee, den ich seit einigen Jahren nun mit 120 Mithelferinnen organisiere.

Wie kamen Sie denn zu diesem Club?

Eine Freundin hat mich mal mitgenommen, und ich war gleich fasziniert. Es ist doch einfach großartig, was die Frauen in der Nachkriegszeit geleistet haben.

Sie sammelten Spenden, die dann der notleidenden Münchner Bevölkerung zugute kamen. Wen unterstützen Sie heute?

Derzeit 16 karitative Einrichtungen. Es ist beim Empfang so, dass die Damen meist ihr Kuvert mit dem Geld unten in die Silberschalen legen und dann oben zum Tee in den Saal kommen.

Welchen Tee schenken Sie aus?

Darjeeling First Flush. Der schmeckt fein und hat große Blätter, also entsteht kein Teesatz.

Schmeckt der im Kaisersaal anders?

Ich finde schon. Besonderer. Das ist doch so ein erhabener Ort hier. In den ersten Jahren war der Empfang in der Galerie Schack, später im Kuppelsaal der Staatskanzlei und im Antiquarium.

Alles prunkvolle Orte. Wie politisch sind die Gespräche? Beim aktuellen US-Präsidenten gibt es ja viel zu diskutieren.

Es gibt politische Gespräche, klar, aber vor allem geht es um das Zusammensein.

Und wie sieht nun die Vorbereitung aus für den Empfang?

Wir werden insgesamt 4000 Häppchen zubereiten, dabei helfen 70 Frauen mit, und am Ende wohl wieder bis zu 300 Liter Tee ausschenken.

Geht man von Tee später zu Wein über?

Das geht natürlich, nebenan im Schimmelsaal an der Bar.

INTERVIEW: PHILIPP CRONE



Susanne Ahrens, 72, organisiert den jährlichen Silbertee im Kaisersaal seit neun Jahren. Die ehemalige Stewardess kennt sich als Gastgeberin aus. Ihr Team besteht aus 120 Mithelferinnen, die älteste ist 90 Jahre alt. FOTO: FLORIAN PELJAK